

Erfahrungsbericht

Meine Laufbahn bei der Stadtverwaltung Bad Kreuznach begann mit einem FSJ Kultur vom 01.09.2017 bis 28.02.2019. In dieser Zeit war ich beim Amt für Schulen, Kultur und Sport beschäftigt und hatte somit einen guten Einblick in den kulturellen, politischen und schulischen Bereich der Stadt.

Ich habe, unter anderem, meine Kollegin der Kultursachbearbeitung bei der Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungen, wie zum Beispiel Theatergastspiele, Gedenkfeiern oder dem Weihnachtskonzert der Amerikaner unterstützt. Zudem nahm ich an mehreren Sitzungen des Kulturausschusses teil und hatte so die Möglichkeit die politische Arbeit der Stadt mitzerleben. Außerdem durfte ich den Bereich der Schulverwaltung kennenlernen. Hier habe ich administrative Aufgaben der Schulbuchausleihe und der Mittagsverpflegung übernommen.

Das FSJ Kultur hat mir sehr viel Freude bereitet. Ich habe viel gelernt und mich persönlich weiterentwickelt. Mir wurde von meinen Kolleginnen und Kollegen ein großes Vertrauen entgegengebracht und ich durfte einige verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen.

Aufgrund der vielen positiven Erfahrungen, die ich in dieser Zeit gemacht habe, habe ich mich für eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Stadtverwaltung Bad Kreuznach entschieden.

Meine Ausbildung begann am 01.08.2019. Davor hatte ich sogar noch die Möglichkeit in einem der Museen der Stadt auszuhelfen und als Wahlhelfer bei der Kommunalwahl 2019 zu arbeiten.

Durch das FSJ Kultur war der Einstieg in die Ausbildung für mich sehr leicht, weil ich mit dem Aufbau, sowie mit verschiedenen Abläufen der Verwaltung schon vertraut war. Außerdem kannte ich schon ein paar Kolleginnen und Kollegen einiger Ämter bzw. Abteilungen.

Aber auch in der Berufsschule waren meine Erfahrungen von Vorteil. Durch den Unterricht habe ich die gesetzlichen Grundlagen zu den unterschiedlichen Aufgaben erfahren, mit denen ich während meines FSJs schon in Berührung gekommen bin. Zum Beispiel die Prüfung der Beschlussfähigkeit bei Stadtrats- oder Ausschusssitzungen oder die Haushaltsführung.

Ich befinde mich mittlerweile in meinem zweiten Ausbildungsjahr und mir macht die Ausbildung viel Spaß. Es gefällt mir, dass man während der dreijährigen Ausbildung, in der Regel, einen Einblick in fast jedes Amt bzw. jede Abteilung der Stadt erhält und somit ein gutes Verständnis der internen Abläufe und vielfältigen Aufgaben der Verwaltung vermittelt bekommt. Außerdem lernt man hierdurch einen großen Teil seiner Kolleginnen und Kollegen kennen. Dies erleichtert die Arbeit untereinander enorm. Besonders finde ich auch die unterschiedlichen Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern und freue mich, wenn ich ihnen weiterhelfen kann.

Das Personalamt bietet für die Auszubildenden viel Unterstützung an. So findet vor Beginn der Ausbildung ein von der Jugend- und Auszubildendenvertretung organisiertes Sommerfest statt, bei dem sich alle Azubis untereinander kennenlernen können. Des Weiteren, erhalten die neuen Auszubildenden einen „Ausbildungspaten“ aus den anderen Ausbildungsjahrgängen, an den sie sich immer wenden können. Dies ist sehr nützlich, da man sich zu Beginn der Ausbildung bei Unklarheiten vielleicht nicht immer gleich an das Personalamt wenden möchte. Aber auch die Auszubildenden der anderen Jahrgänge bekommen zum Beispiel Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Zwischen- bzw. Abschlussprüfung. Hier werden, bei Bedarf, Lerntreffen organisiert. Zudem haben wir die

Möglichkeit bei monatlich stattfindenden Azubi-Workshops unsere Ausbildung aktiv mitzugestalten und bei Problemen oder sonstigen Angelegenheiten hat das Personalamt immer ein offenes Ohr.

Ich bin froh, mich für diese Ausbildung bei der Stadtverwaltung Bad Kreuznach entschieden zu haben und kann sie jedem empfehlen, der, zum Beispiel, Interesse an den Aufgaben und Arbeitsweisen der öffentlichen Verwaltung, Freude am Umgang und Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern oder Spaß am Arbeiten mit Gesetzestexten hat.

Theresa, 2. Ausbildungsjahr

Verwaltungsfachangestellte